

Inhalt

Vorwort	
<i>Dagmar Hosemann</i>	9
Vorbemerkungen des (Reihen-) Herausgebers	13
Vorwort	15
Kapitel 1.	
Der Familienorientierte Beratungsdienst (FBS)	17
A. Allgemeine Überlegungen	17
B. Der Einfluß der Familientherapie auf FBS	23
C. Lösungs-orientierte Therapie	25
Kapitel 2.	
Die Anfangsphase	32
A. Vorab-Informationen	33
B. Der Hausbesuch	34
C. Die TherapeutIn-KlientIn-Beziehung	37
D. Andere Systeme, die den Fall bearbeiten	44
Kapitel 3.	
Problemdefinition	45
A. Was ist hier das Problem ?	45
B. Wer sorgt sich um welches Problem am meisten ?	47
C. Welche Stärken existieren in dieser Familie ?	48
Kapitel 4.	
Kooperation	58
A. Joining	58
B. Vom Umgang mit Widerstand	62
C. KlientInnen stärken	67

Kapitel 5.

Ziele definieren und Verträge aushandeln	70
A. Aushandeln von Therapieverträgen	70
B. Leitlinien zur Bestimmung von Zielen	72
C. Das Interview als interaktionaler Prozeß	78

Kapitel 6.

Nützliche Fragen und Ideen zur Gesprächsführung	82
A. Fragen nach früheren Erfolgen und nach Änderungen vor der Sitzung	82
B. Fragen nach Ausnahmen	88
C. Wunder-Fragen	92
D. Skalierungs-Fragen	95
E. Bewältigungs-Fragen	103
F. Wenn statt wenn	107
G. Wie man das Interview beendet	108

Kapitel 7.

Familiensitzungen leiten	111
A. Familiengespräche	111
B. Paarsitzungen	120

Kapitel 8.

Mittlerer Teil und Abschluß	127
A. Verlaufsbeurteilung - Prozeßdiagnose	127
B. Vorschläge und Aufgaben	129
C. Wenn sich kein Fortschritt einstellt	134
D. Verstärken positiver Entwicklungen	135
E. Bevor Sie ein weiteres Problem bearbeiten	136

F. Wenn KlientInnen berichten, daß es schlimmer geworden sei	136
G. Abschluß	137
Kapitel 9.	
Etwas ander(e)s machen	145
Kapitel 10.	
Spezielle Fragen	168
A. Krisenmanagement	168
B. Problemüberladene Familien	175
C. Gewalt in der Familie	177
D. Sexuelle Gewalt	183
E. Alkohol und Drogen	185
F. Diese „verflucht schwierigen Fälle“	191
Literatur	194
Personenverzeichnis	197
Sachverzeichnis	197
Fallbeispiele	199